

CDU-Kreistagsfraktion · Valkenburger Str. 45 · 52525 Heinsberg

An den Vorsitzenden  
des Schulausschusses  
Herrn Friedhelm Rode  
Windhausener Str. 36

52531 Übach-Palenberg

Geschäftsstelle: Zimmer 117  
Telefon: 0 24 52 / 13 – 17 10  
Telefax: 0 24 52 / 13 – 17 15  
E-Mail: CDU-Fraktion@kreis-heinsberg.de

Datum: 21.05.2007

z. K.  
Herrn Landrat Pusch  
SPD-Fraktion  
FDP-Fraktion  
Fraktion Bündnis90/Grüne

## **Anfrage gem. § 12 Geschäftsordnung, Sitzung des Schulausschusses am 29.05.2007; Anmeldezahlen an den Berufskollegs des Kreises Heinsberg**

Sehr geehrter Herr Rode,

die Anmeldezahlen für die Aufnahme in die Bildungsgänge des Berufskollegs sind in diesem Jahr – wie auch in den vergangenen Jahren – wieder so stark, dass lange Wartelisten geführt werden müssen. Es ist zu vermuten, dass es sich dabei auch in vielen Fällen um Jugendliche handelt, die sich nur deshalb für eine vollzeitschulische Ausbildung anmelden, weil sie keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz finden konnten. Das würde dann aber zu den auch im Schulausschuss schon mehrfach diskutierten „Warteschleifen“ führen. Der Schulausschuss sollte dazu beitragen, möglichst vielen Schulabgängern einen Einstieg in die Berufswelt zu ermöglichen. Deshalb bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es eine aktuelle Übersicht über die von unterschiedlichen Trägern angebotenen Maßnahmen für Jugendliche, die (noch) keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz finden konnten?
2. Wie weit kann die Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit der ARGE und ggfs. den beteiligten Arbeitsagenturen dazu beitragen, dass insbesondere in den ersten Wochen des neuen Schuljahres so schnell und gezielt wie möglich die „unversorgten“ Jugendlichen weiter beraten und vermittelt werden können?

3. In welchem Ausmaß werden landesweit geförderte Maßnahmen (z. B. Werkstattjahr, Projekt „Betrieb und Schule“, Projekt „3. Weg in die Berufsausbildung in NRW“) im Kreisgebiet angenommen ?
4. Könnte eine Unterstützung des Kreises – z. B. durch die Erstattung von Fahrtkosten – dazu beitragen, dass mehr Jugendliche Praktikums- oder Fördermaßnahmen in Anspruch nehmen können?

für die CDU-Kreistagsfraktion

Norbert Reyans  
Fraktionsvorsitzender